



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CLXXXIX. Der Rath zu Tangermünde stellt einen Empfangsschein über die ihm aus den Kirchen und aus dem Kloster überlieferten Heiligenbilder und Geräte aus, am 28. Februar 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

commissarius vnd executor Ludolffus Knust, scholasticus ecclesie sancti Nicolai zu Magdeburg, Anno MCDVII.

Marggraf friedrich der junger hat diesen capittel renoviret vnd confirmiret, hat sie etlichen chorgehens uberhoben, absentiam erlaubt vnd das capittel hat gedachten marggraffen abgetreten vnd ubergeben mit aller ihrer gerechtigkeit die clause. Dafur hat ihn Marggraff Friederich widerumb nachgegeben iberlich aufzubeheben vnd ihn ihren nutz zu wenden IX Stendalische margk, so sie zuor einer person alle ihar haben geben mussen, welche gewonliche messen ihn gemelter clause gehalten.

Daz capittel hat erkaufft ein halbe Stendalische marck jehrlichen Einkommens für VI Margk hauptsumme widerkauffs, meist von her wazmut von Samptleben, solche halbe margk hat ehr vff sein haus verschriben. Actum MCCCLXXXIV.

Her Reyner mulkow hat difem capittel verkaufft ahn iberlichem auffheben I Winpeltroggen, I winpelt gersten vnd III Stendalische margk gelt vermoge brieffs Anno MCCCLXXXVIII.

Achim kerko hat diesem capittel gegeben ahn iberlichen einkommen I Stugk im Dorffe grossen Moringen. Solchs hat gewilliget vnd confirmirt Jodocus marchio zw Prag Anno MCDV.

Mag. Huth hat diesem capittel geschenckt corpus iuris canonici misampt ettlichen andern buchern Anno MCDVII.

Es ist auch vorhanden ein brieff Marggraff Jobsten, darein vormeldet, als solt die pfarr zur kiriltz neben den lehenen Annae vnd Andree auch diesem capittel eingeleibt sein. Dieser brieff ist geben zu Berlin Anno MCCCLXXXIX.

Sonst sein noch vorhanden szwen brieff, darein begriffen ein vertrag szwischen den probst vnd capittel, szo villeicht etwan vneinig gewesen.

Die ubrige brieff, so ohn dise obangezeigte vorhanden, sein bullae papales von difem capittels geistlichen freiheden vnd indulgentiis vnd was sonst mehr dergleichen.

Nach der Urschrift.

CLXXXIX. Der Rath zu Tangermünde stellt einen Empfangsschein über die ihm aus den Kirchen und aus dem Kloster überlieferten silbernen Heiligenbilder und Geräthe aus, am 28. Februar 1541.

Nachdem vnd als der durchleuchtigsten hochgeborn Fürst vnd herre, herre Joachim, Marggraff zu Brandenburg etc., vnser genedigster herr, allen seinen Stetten genediglichen erleubt vnd nachgegeben, das sylberwerck In den pfarrekirchen vnd klostern zu itziger kunstiger stewr zugebrauchen vnd derhalben Hieronimus Staudt, Castner hir zu Tangermündt, mit schariften dasselbig zu wegen vnd dorch einem vorstendigen Goldschmidt wirdern zulassen gnediglichen befohlen vnd deshalb Recognition daneben ubergeben begeret; Bekennen wir Burgemeister vnd Rathmanne der Stadt Tangermündt, das vfgemelter Castner, hochgedachten Churfürstlichen gnaden befehlich nach, vns Freitags nach Mathie apostoli Anno etc. XLI. volgende kleynodia aus

vnsrer pfarr, Spitalen vnd Capellen, wes also vorhanden, vfm Ratshaufe zugewogen, nemlich also, das das Marien Bild halb vergult vnd halb weys zwelff marck, zwen vergulte Monfrantz elff marck, zwey kleine Monfrantz, ein Annenbildt vnd ein hane, alles vergult, auch elff mark VI loth, Eyn Sanct Barbern bild, zwen fusse von den andern bildern vnd zwey ampullen vergult, acht marck sechs loth, Item sieben kilche vergult achte marck, vnd noch fünf kilche vergult sechs marck vier loth, noch fünf kilche vergult sieben marck sechs loth, vnd siebenzehn pathenen vergult sieben marck sechs loth, zwentzig pacificalia vnuorgult fünf marck zwey loth, Also In Summa Sechs vnd siebenzick marck vierzehn loth gehalten vnd gewogen. Zu dem vnd vber das hat vns gedachter Castner des klosters silberwerk hie vorantzward, Als drey kilche mit den patenen verguldt vnd dry pacificalia vnuergult, haben gewogen vier marck zehn loth, Eine monfrantz verguldt dry marck, also des klosters silberwerck In Summa syben marck zehen loth, vnd Summa totalis gewesen viff vnd achtentigsten haluen marck. Des wy hirmit bekennich vnd vnse Recognition also wyllen vbergeben haben. Mit Orkunde vnder vnser Stadt Secret, am Mandage nach Esto mihi, Anno XLI^o. gegeben.

Aus dem alten Tangermünder Stadtbuche.

CXC. Kurfürst Joachim verpfändet der Stadt Tangermünde die Gerichte daselbst,
am 27. März 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Churfürst etc., Bekennen vnd thun kundt öffentlich mit disem vnserem briue vor vns, vnser Erben, nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk vnd sonsten vor allermenniglich, das wir mit volbedachtem gemuthe vnd guthen willen vnser lieben getreuen Burgermeistern vnd Rathmannen vnser stadt Tangermunde vnd allen Iren nachkommen zu einem rechten widerkauff verkauft haben vnd vorkaufsen Inen auch zu einem rechten widerkauff, In crafft vnd macht dis briues, vnser gerichte, oberst vnd nidderst, also wir binnen der genanten vnser Stadt Tangermunde haben, mit aller nutzung vnd gerechtigkeit darzu gehorende, das Inne zu haben vnd zu gebrauchen, Inmassen sie das bisanher Inne gehabt vnd gebraucht haben, darfür vns die genanten vnser liebe getreuen der Rath zu Tangermunde Taufent gulden an guther muntz entricht vnd wol zu dancke bezalt haben, die wir dan in vnser vnd vnser herschafft mercklichen nutz vnd frommen gewandt haben vnd sagen sie hiemit quidt, ledig vnd lofz, In crafft vnd macht dis briuesz: vnd wir vnd vnser erben setzen vnd weisen die genanten Burgermeistere vnd Rathmanne In solch gerichte mit aller nutzung, zugehorung vnd gerechtigkeit dazu gehorende In die rechte ruhelicke Were, Vnd wollen Inen des, wie vorherürt, vor allerley anpruch ein rechte gewere sein; Doch so sollen sie dasselbige gerichte mit einen frommen vnd geschickten man, den sie Im Rath oder aussershalb Raths haben, als Richter ordentlich bestallen vnd besetzen vnd solchs, wie sich zu rechte gebürt, halden. Vnd wan wir, vnser Erben oder nachkommen Marggraffen zu Brandenburgk solch gerichte mit seiner zugehorung vnd gerechtigkeit, wie obftet, von obberurten Rathe edder Iren nachkommen widerlosen wollen,